Auf dem Weg …

Mitteilungsblatt der Reformierten Kirchgemeinden des Sensebezirks

Nr. 9 | September 2024

Impressum

Monatliches Mitteilungsblatt der fünf reformierten Kirchgemeinden des Sensebezirks.

WEMF beglaubigte Auflage: 4950

Verteilt an alle reformierten Haushalte des Sensebezirks.

Redaktoren
Bösingen: Michael Roth
Düdingen: Rosmarie Krähenbühl
Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf: Peter Wüthrich
St. Antoni: Sandra Scheidegger
Weissenstein/Rechthalten: Praxed Liechti
Allgemeine Seiten: Lena Hehemann

Die Adressen der Redaktoren finden Sie auf der letzten Seite. Für Beiträge, Artikel oder Inserate wenden Sie sich an die zuständige Kirchgemeinde.

Für die allgemeinen Seiten an:
Ref. Pfarramt, Sekretariat, 3175 Flamatt
E-Mail: adw.sense@posteo.net

Titelbild
Elsbeth von Känel

Layout und Druck
Sensia AG, Bonnstrasse 22, 3186 Düdingen

Redaktionsschluss
Jeweils am 10. des Vormonats

Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Editorial 3
Kirchgemeinde Bösingen 4
Kirchgemeinde Düdingen 7
Kirchgemeinde Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf 10
Kirchgemeinde St. Antoni 14
Kirchgemeinde Weissenstein/Rechthalten 16
WABE – «Brauchen wir Trost?» 18
Workshop in der Villa Meriba 19
Nationale Bildungswoche 20
Reise nach Taizé für Jugendliche 21
Blickpunkt 22
Chronik/Gottestdienst 23
Adressen Pfarrämter und Sekretariate 24

Die VerfasserInnen der Rubrik Gedanken auf dem Weg und Blickpunkt wählen ihr Thema selbständig. Die von ihnen geäusserte Meinung muss sich nicht mit jener der Redaktionskommission decken.

Soldanellen

Die meisten meiner Lieblingsblumen wachsen in den Alpen. Dort in den Bergen fühle ich mich wohl. Die Bergblumen haben in der Regel besonders kräftige Farben und wachsen manchmal an Stellen, wo man gar keine mehr erwartet. Sie sehen oftmals ganz zart aus, sind aber viel kräftiger als man sich vorstellt.
Die Soldanellen haben zu den Lieblingsblumen meiner Mutter gehört. Auch mir gefallen diese schönen Blumen sehr, wohl nicht zuletzt, weil sie immer eine Erinnerung an meine Mutter sein werden. Meinen Schwestern geht es genau wie mir, auch sie denken an unsere Mutter, wenn sie Soldanellen sehen.
Die Soldanellen gehören zu den ersten Pflanzen, die nach dem Schnee blühen. Sie bilden schon unter der Schneedecke Knospen und Blätter diese durchbohren dann die Schneedecke. Wenn die Sonne scheint, erwärmen sich die dunkeln Knospen und Blätter und der Schnee schmilzt in der Nähe der Pflanzen schneller als an anderen Stellen.
Die Soldanella alpina oder montanus heisst deshalb so, weil sie auf den Bergen, insbesondere auch in unseren Alpen blüht, auf Höhen von 500 – 3000 Metern. Soldanella wird sie genannt, weil die Blätter einem «solidus» gleichen, (lateinisch für ein kleines Goldstück). Sold ist auch ein Wort für den Lohn der Soldaten.
Ich liebe die Soldanellen vor allem auch deshalb sehr, weil sie so unscheinbar, klein und zart sind. Aber trotz (oder vielleicht gerade wegen?) dieser Zartheit sind sie doch so stark, dass sie den Schnee durchdringen können. Sie sind also stärker als der Schnee! Sie können mithelfen, aus dem Winter den Frühling herbeizurufen. Die angenehme Wärme gewinnt über die Kälte. Die Blumen durchdringen den Schnee nicht durch Gewalt, sondern durch Schmelzung. Es braucht keine grosse, verletzende Maschinen, sondern angenehme Wärme. Das genügt – und das fasziniert mich!
Wir Menschen könnten uns doch ein Vorbild nehmen an diesen lieblichen Blumen! Anstatt einen Streit zu entfachen, könnte man ja stattdessen der unsympathischen Nachbarin, die wieder einmal die gemeinsame Waschküche nicht geputzt hat, Blumen schenken. Oder man könnte den unsympathischen Arbeitskollegen einmal zum Essen einladen, anstatt sich über ihn zu ärgern.
Die Soldanellen stehen für mich auch als Symbol für Bescheidenheit, Grösse in der Kleinheit, Kraft, Qualität und innere und äussere Schönheit. Sie erinnern mich an Menschen, die bescheiden sind, aber manchmal viel mehr draufhaben, als andere, die etliche Titel haben. Ich denke da an eine Frau, die unscheinbar aussieht und gekleidet ist. Sie ist eine begnadete Dirigentin, die sowohl Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene zum Singen und Musizieren total begeistern kann.

Der Jodler, Komponist und Liederdichter Adolf Stähli (1925 – 1999) hat den Soldanellen ein Jodellied gewidmet:

1) Vo Alperos u Männertröi
wo ni scho z'Bärg bi gange.
We ni z'erscht aber Fläckli gseh,
packt mi es Bärgverlange.
Muess i i d'Höchi ga.
Ha z'nächst am Bach bim letschte Stei,
di erste Soldanelle gseh.

2) No halbewäg isch Winter gsi
wo ni scho z'Bärg bi gange.
weiss gar mängs Lied z'verzelle.
Doch keis ertönt so nöi
wi das vor Soldanelle.
Lueg eis das Blüemli a:
Mi kennts uf grüener Alpeweid,
wills gar es lustigs Röckli treit.

3) I weiss du bisch ke Orchidee
wo lüchtet us dr Wiiti.
U glich ha ni na Frost u Schnee
na dir chli lengi Zytiiti,
Es eigents Plange gha.
O Soldanella zart u chlin,
du lütisch mir dr Früelig ii.

Elsbeth von Känel
Spitalseelsorge Spital Tafers
und Pflegeheim Maggenberg

Düdingen

Reformiertes Pfarramt Düdingen,
Hasliweg 4, 3186 Düdingen
Pfarrerin: Sabine Handrick, Tel. 026 493 35 85,
pfarramt@refdue.ch
Sekretariat: Tel. 026 493 55 85
Reservationen: Mo – Fr 12.30 – 13.30 Uhr,
Jeannette Charmey, Tel. 079 456 46 51
Präsident: Fritz Herren, Tel. 026 493 31 60
www.refdue.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE DÜDINGEN

Agenda September 2024

01.09.	Gottesdienst Rega-TV	Sonntag 09.30 Uhr	Predigt und Liturgie von Pfarrer Christoph Gasser
08.09.	Familien-gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr	«...damit du gross und klug wirst» Begrüssung der Kinder der 1. Klassen, gestaltet von Sabine Handrick und Christina Zbinden, anschliessend Apéro
15.09.	Bettag	Sonntag 10.00 Uhr	«Du zeigst mir den Weg zum Leben» Ökumenischer Gottesdienst, liturgische Leitung: Sabine Handrick und Christoph Riedo, anschliessend Apéro
21.09.	Lach-mit-Tag	Samstag 13.30 Uhr	zum Thema: «Gemeinsam sind wir ein Meisterwerk», Spielfest im September, siehe S. 9
06.10.	Familien-gottesdienst Rega-TV	Sonntag 09.30 Uhr	Startgottesdienst in die Konfirmandenzeit, Bibelübergabe an die Schüler/innen der 7. Klasse, gestaltet von Sabine Handrick und Agnes Haueter, anschliessend Informationen und Apéro
12.10.	Erwachsenen-Bildung	Samstag 08.30 Uhr	Workshop mit Reto Reber in der Villa Meriba siehe allgemeine Seiten 19

Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag am 17. September 2024

Am eidgenössischen Dank, Buss- und Bettag feiern wir wieder gemeinsam mit den katholischen Schwestern und Brüdern einen ökumenischen Gottesdienst.
Christoph Riedo und Sabine Handrick werden eine Dialogpredigt halten. Beide machen sich Gedanken darüber, was Christsein in unserer Gegenwart bedeutet. Unter dem Leitgedanken aus Psalm 16 **«Du zeigst mir den Weg zum Leben»** fragen sie danach, was es braucht, damit wir den Weg der Gerechtigkeit gehen.

Alle sind am 17. September, 10.00 Uhr in der Reformierten Kirche herzlich willkommen.

Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem Apéro und geselligen Begegnungen ein.

© Peter Weidemann in Pfarrbriefservice

© Martin Manigatterer in Pfarrbriefservice

«... damit Du gross und klug wirst»

Zum **Familiengottesdienst am Beginn des neuen Schuljahres** laden wir am **8. September, 10.00 Uhr** herzlich ein.
Besonders für die Kinder der 1. Klasse (3H) und ihre Eltern beginnt eine besondere Zeit. Wir wollen diesen wichtigen Schritt im Leben mit einem Gottesdienst begleiten:
Nun bist Du ein Schulkind. Du bist sicher gespannt auf Deine neue Klasse. Du wirst viel lernen und hoffentlich auch neue Freunde finden, mit denen Du spielen und Spass haben kannst. Im Religionsunterricht erwarten Dich auch viele interessante Dinge. Was die leckeren Früchte mit einer biblischen Geschichte zu tun haben, das erfährst Du im Gottesdienst am 8.9. – Hast du schon gewusst, dass Obst essen schlau macht?
Bringe gern Deine Eltern und Geschwisterkinder mit, wir freuen uns auf Dich.

Sabine Handrick & Christina Zbinden

Krippenspiel 2024

Auch in diesem Jahr werden wir in der Reformierten Kirche Düdingen wieder ein Krippenspiel aufführen. Zum Mitmachen eingeladen sind Kinder und Jugendliche **ab der 2. Kindergartenstufe bis und mit 3. Kurs**.

© S. Handrick, Szene Krippenspiel 2023

Es gibt Rollen mit verschiedenem Anspruchsniveau, mit und ohne Text. Die Proben finden am 23. Nov. (9.30 – 11.30), 30. Nov. (9.30 – 12.00), 7. Dez. und 14. Dez. (9.00 – 12.00) Uhr statt. Die Hauptprobe findet am Samstag, 21. Dezember von 9.00 – 11.30 statt. **Alle Kinder müssen bei allen Proben und beim Krippenspiel dabei sein!**
Wir zeigen das Krippenspiel am Sonntag, **22. Dezember 2024, um 17.00 Uhr**.

Anmeldungen nimmt bis am 4. Oktober entgegen: Christina Zbinden, SMS / WhatsApp: 079 263 32 94, christinazbinden@bluewin.ch

Auf dein Mitmachen freuen sich:
Christina Zbinden, Carine Spicher und Team

Danke an alle – Fastenaktion

Der Erlös von **CHF 14 439.32** der ökumenischen Sammlung kommt dem Projekt «Weniger ist mehr – jeder Beitrag zählt!» im Senegal zu Gute. Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender.

Kollekten Januar – Juli 2024 in CHF

01.01.	Gottesdienst	Point d'Ancrage	150.00
07.01.	Gottesdienst	Schweiz. Bibelgesell.	89.00
10.01.	Schatzkiste	Bergwaldprojekt	45.00
28.01.	Gottesdienst	Bergwaldprojekt	43.00
07.02.	Schatzkiste	Bergwaldprojekt	45.00
18.02.	Gottesdienst	Ökum.Fastenopfer	125.00
22.02.	Abdankung	Freib. Krebsliga	156.45
03.03.	Gottesdienst	Christ. Ostmission	120.00
13.03.	Schatzkiste	Bergwaldprojekt	37.00
17.03.	Gottesdienst	Ökum. Fastenopfer	186.70
19.03.	Abdankung	Voltigo	150.55
24.03.	Taizé	Ökum. Fastenopfer	57.10
28.03.	Gründon.	Dargebotene Hand	289.10
29.03.	Karfreitag	ACAT	169.00
31.03.	Ostern	Dargebotene Hand	241.60
07.04.	Gottesdienst	HEKS	177.00
21.04.	Gottesdienst	Green Cross	293.00
05.05.	Gottesdienst	Dargebotene Hand	105.00
08.05.	Schatzkiste	Bergwaldprojekt	19.00
19.05.	Konfirmation	Mission 21 Kantonal.	135.45
09.06.	Gottesdienst	Bergwaldprojekt	148.35
12.06.	Schatzkiste	Bergwaldprojekt	5.00
30.06.	Gottesdienst	Bergwaldprojekt	231.30
07.07.	Gottesdienst	Ärzte ohne Grenzen	195.30
Total der Kollekten			**3213.90**

Der Kirchgemeinderat dankt allen Spenderinnen und Spendern im Namen der unterstützten Organisationen für Ihren Beitrag ganz herzlich.

Reformierte Kirchgemeinde Düdingen

Samstagnachmittag

21.September

13.30 – 17.00 Uhr
Reformiertes Zentrum Düdingen

Lach-mit-Tag

«Gemeinsam sind wir ein Meisterwerk"

der Treffpunkt im Herbst 2024 für Kinder
und Erwachsene aller Konfessionen
mit Glockenschlag, Musik, Spiel
und Gastwirtschaft

13.30 bis 17.00 Uhr Crêpes, Kuchen- und Dessertbuffet, Getränke
13.30 Uhr Eröffnung
14.30 Uhr Geschichte für die jüngeren Kinder
15.30 Uhr Glockenschlag
16.30 Uhr Abschluss

Der Lach-mit-Tag findet bei jedem Wetter statt!

Vereinigung Wachen und Begleiten
WABE
Deutschfreiburg

Seebezirk und Region Laupen
031 505 20 00

Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk
026 494 01 40

www.wabedeutschfreiburg.ch

Da sein – Zeit haben –
mit sterbenden Menschen ein Stück Weg gehen –
für Menschen in Trauer einen Ort der Begegnung ermöglichen

Spezial Trauercafé Anlass
am Sonntag, 13. Oktober 2024 um 14.30 Uhr
im Café Bijou, Stiftung ssb, Spitalstrasse 7, 1712 Tafers

Vortrag zum Thema

«Brauchen wir Trost?»

mit Anne Christine Dölling-Perroulaz
Dipl. Persönlichkeits-Coach (MPI)
Lebensendedoula – ganzheitliche Sterbebegleitung
Trauerbegleiterin

Eintritt frei - herzlich willkommen!

Kaffee, Tee, Kuchen und Zopf werden von WABE Deutschfreiburg offeriert.

Aus organisatorischen Gründen würde es uns helfen, wenn Sie Ihre Teilnahme kurz melden: wabe@wabedeutschfreiburg.ch – Tel. 026 494 01 40 oder 031 505 20 00

Workshop in der Villa Meriba – Angebot für Erwachsene

Ein Angebot der fünf Sensler Kirchgemeinden

Organisation: Reformierte Kirchgemeinde Bösingen
Pfarrer Michael Roth und Kirchgemeinderätin Christine Baumgartner

Samstag, 12. Oktober
8.30 – ca. 14.00 Uhr
(inkl. Verpflegung)

In der Villa Meriba (villameriba.ch) können Sie zusammen mit **Reto Reber** eine eigene Salbe/Crème herstellen, welche Sie anschliessend mit nach Hause nehmen dürfen.

Wenn Zeit und Wetter es zulässt, gibt es noch eine kurze Führung durch den Kräutergarten.

Unkostenbeitrag pro Person **CHF 20.–**.

Detailangaben zum Programmverlauf finden Sie auf unserer Internetseite (ref-kirche-boesingen.ch)
Anmeldung bis zum **1.10.** bei Pfarrer Michael Roth
Personenzahl begrenzt!

Bei Rückfragen, dürfen Sie ungeniert unseren Pfarrer Michael Roth kontaktieren (031 747 04 60 oder Pfr.Michael.Roth@sensemail.ch).

Nationale Bildungswoche: 7. – 14. September 2024

Ökumenische Bildung für gesellschaftlichen Zusammenhalt
Unter dem Motto **«Anders weiter» will plusbildung als Dachverband ökumenischer Bildung** in der Schweiz die gesellschaftliche Bedeutung non-formaler, kirchlicher Erwachsenenbildung sichtbar machen.

Nationale Bildungswoche, «Anders weiter», 7. bis 14. September 2024
Mit einer «Bildungswoche» im September 2024 thematisiert plusbildung, Schweizer Dachverband ökumenischer Bildung, unser Verhältnis zur Gesellschaft, unsere Einstellungen und Werthaltungen. Mit Regionaltagen in Zürich, Freiburg und Lausanne sowie einem nationalen Event im Zentrum Paul Klee in Bern. Und ausserdem mit lokalen Anlässen folgender Organisationen: Kartause Ittingen, Paulus Akademie, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Theologisch-pastorales Bildungsinstitut der deutschschweizerischen Bistümer, Eglise catholique dans le canton de Vaud, Eglise Evangélique Réformée du Canton de Fribourg, Eglise protestante de Genève, Département Mission Eglises Protestantes Suisse Romande, Zentrum Ranft sowie tecum - Zentrum für Spiritualität, Bildung und Gemeindebau der Evangelischen Landeskirche Thurgau.

Für die Bedeutung des Dialogs sensibilisieren
Eine sinkende Bereitschaft zum Diskurs sowie eine steigende Unsicherheit fordern unsere Gesellschaft heraus. Viele Menschen ziehen sich in ihre eigene Welt zurück, in sogenannte «Filterblasen». Mit der Bildungswoche will der Verband plusbildung unterschiedliche Perspektiven für die Gestaltung der Zukunft zur Sprache bringen und für die Bedeutung des Diskurses sensibilisieren.

10.9.2024: Regionaltag Sihlcity, Zürich | 16.00 – 20.00 Uhr
Anlässe und Workshops von (Auswahl): Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen, Fokus Theologie, Haus Gutenberg, Kloster Bethanien, tecum – Zentrum für Spiritualität, Bildung und Gemeindebau und Zentrum Ranft, Kulturprogramm mit Trio Anderscht sowie Podium mit Schriftsteller Tim Krohn, Industriepfarrer Martin Dürr, TransFarmation-Gründerin Sarah Heiligtag, Co-Präsidentin Klimaseniorinnen Rosmarie Wydler-Wälti, Moderation: Regula Späni (SRF).

12.9.2024: Regionaler Abend online oder im Centre Catholique Romand de Formations en Eglise, Freiburg und Jardins Divers, Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Waadt, Lausanne | 19.00 – 21.00 Uhr
Kann ChatGPT das Leben nach dem Tod erklären? Diese Thematik wird während des Westschweizer Abends analysiert – und getestet. Begleitet von Bischof Charles Morerod und Pierre-Philippe Blaser (Vizepräsident der EKS) werden die Teilnehmenden eingeladen, über die Stärken und Grenzen der künstlichen Intelligenz nachzudenken, um anders zu denken! Kostenlose Veranstaltung, Anmeldung jedoch erforderlich:
www.ref-fr.ch/semainenationaleformation

14.9.2024: Nationaler Tag, Zentrum Paul Klee, Bern | 15.00 – 20.00 Uhr
Anlässe und Workshops von (Auswahl): Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen, Katholische Kirche im Kanton Waadt und Zentrum Ranft, Keynotes von Nicole Platel, Direktorin Pro Juventute und Alain Huber, Direktor Pro Senectute, Kulturprogramm mit Carlos Martinez sowie Podium mit Zukunftsexperte Andreas Walker, Wyss Academy Policy Outreach-Leiterin Tatjana von Steiger, Gesellschaftsjournalistin Lea Oetiker, Bundeskanzler Viktor Rossi, Theologe Matthias Schüz und plusbildung-Präsident Walter Lüssi, Moderation: Regula Späni (SRF).

Anders weiter – träumen, wagen und verbinden
Der Verband plusbildung bietet mit der ökumenischen Bildungswoche das Thema «Anders weiter» als Möglichkeit an, über die Gesellschaft und unser Zusammenleben nachzudenken, über unsere Werte und unsere Zukunft. Als Möglichkeit, einander zu begegnen und neue Wege zu finden; anders weiter zu träumen, zu wagen und zu verbinden. Um diese Botschaft zu visualisieren, entwickelte der Verband eine Serie von Sujets: ein Fernrohr symbolisiert das Träumen, ein Heissluftballon das Wagen und ein Reissverschluss das Verbinden.

Links: Website: www.bildungswoche.ch, Weitere Informationen auf: https://www.ref-fr.ch/

Die Kirchgemeinde Môtier-Vully bietet in den kommenden Herbstferien, vom **20. bis 24. Oktober 2024**, eine interparochiale **Reise nach Taizé für Jugendliche** an.

Taizé ist eine ökumenische Gemeinschaft in Frankreich, die für ihre spirituelle Atmosphäre und ihre Gebete bekannt ist. Sie zieht jedes Jahr Tausende von Jugendlichen aus der ganzen Welt an, die gemeinsam eine Zeit der Reflexion, des Gebets und der Gemeinschaft erleben möchten.

Diese Reise ist in erster Linie ein spirituelles Projekt, das sich an diejenigen richtet, die sich eine Auszeit nehmen möchten, um ihren Glauben zu vertiefen.

Die Sprache, die während der Reise verwendet wird, ist Französisch. Alle, die an der Reise teilnehmen möchten, sollten über Grundkenntnisse der französischen Sprache verfügen.

Die Teilnahmegebühren belaufen sich auf CHF 40.– pro Person.

Die Anmeldefrist läuft bis zum 21. September.

Personen, die an dieser bereichernden Erfahrung interessiert sind, werden gebeten, sich mit Pfarrer Martin Nouis in Verbindung zu setzen, um weitere Informationen zu erhalten und sich anzumelden. (martin.nouis@ref-fr.ch 076 329 05 43)

Blickpunkt: Stalking

Der Nationalrat hat am 6. Januar entschieden, dass Stalking als Tatbestand im Strafgesetzbuch stehen soll. Wer eine Person beharrlich verfolgt, belästigt oder bedroht, soll eine Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder eine Geldstrafe erhalten.

Im ersten Buch Mose erwählt Not das Land am Jordan.
Im 2. Mos. Rät der Schwiegervater dem Mose: Erwähle Dir verständige Männer aus Israel.
Im 3. Mos. Wird nicht erwählt.
Im 4. Mos. Erwählt Mose seine Neffen zu Priestern, der Beginn des Nepotismus.
Im 5. Mos. Kommt es dann knüppelhageldick. Die Hälfte der Erwählungen stehen im 5. Mos. und in den Schriften, die vom 5. Mos. Abhängig sind.
«Israel hat Gott erwählt zum Volk seines Eigentums.» (5. Mos. 7,6)

Fairerweise nennt Gott zuvor auch den Preis für diese Erwählung: «Eifersüchtig ist der Name des Herrn, ein eifersüchtiger Gott ist er.» (2. Mos. 34,14)

In der Bibel in gerechter Sprache heisst das: «Ich bin da, bin voll Leidenschaft, eine Verzehrende Liebe ist in mir.»

Und das genau ist die Sprache, die die Stalker auch brauchen.

«Du musst mir sagen, wo meine Frau und meine Kinder sind, ich liebe sie ja so.» Sagte mir ein Mann der in meinem Büro sass. Er hatte seine Frau verfolgt, belästigt, er war tätlich geworden, er hatte ein Rayonverbot bekommen, zuletzt haben wir Frau und Kinder deplatzieren müssen.

Nun, ich durfte ihm das gar nicht sagen, und sei es allein des Beichtgeheimnisses wegen. Gott sei Dank war noch ein kräftiger Jugendarbeiter im Haus, sonst wäre es vielleicht zu Tätlichkeiten gekommen.

Nun wurde ich gestalkt. Er lauerte vor der Kirche, vor dem Haus, er redete seine Drohungen auf den Beantworter.

Ja, der Herrgott. Ein «eifersüchtiger Gott» oder «ein Gott voll leidenschaftlicher verzehrender Liebe,» was vielleicht das selbe ist, der hat Israel erwählt.

Und jetzt spioniert er Israel nach: «Dein Ehebrechen und dein Wiehern auf Hügeln und im Feld, ich habe es gesehen.»
Er beschimpft Israel: «Unter jedem saftig grünen Baum räkelst du dich als Hure.»
Und er droht: «Samaria ist mir untreu geworden. Ihre Kinder werden zerschmettert und ihre Schwangeren aufgeschlitzt.»

Ja, das der Gott Israels eifersüchtig ist, das hab ich von Studium an gewusst. Das er überwacht und droht ebenfalls.
Und man kann sich sagen, so wird es meistens gemacht, dieses ist nicht Gott. Das sind die Worte gewisser Schreiber und Propheten.

Wird es besser, wenn man aus einem «eifersüchtigen Gott» einen «Gott voll leidenschaftlich verzehrender Liebe» macht?
Und das dann als gerechte Sprache ausgibt?

Das ist doch genau die Sprache der Stalker.

Ernst Schäfer

Chronik der fünf Kirchgemeinden

Bestattungen

27. Juni
Charles Pasteur, geboren 1933, wohnhaft gewesen in Düdingen, bestattet in Düdingen

28. Juni
Ursula Dolder-Winkler, geboren 1957, wohnhaft gewesen in Bösingen, bestattet auf dem Friedhof Bösingen

31. Juli
Jeannette Crescionini, geboren 1943, wohnhaft gewesen in Flamatt, bestattet in Flamatt

2. August
Rosemarie Mattenberger-Brunner, geboren 1948, wohnhaft gewesen in Bösingen, bestattet auf dem Friedhof Bösingen

Taufen

30. Juni
Jael Chloé Wälchli, Tochter des Peter und der Karin Wälchli, wohnhaft in Düdingen, getauft in Düdingen

Janis Liam Wälchli, Sohn des Peter und der Karin Wälchli, wohnhaft in Düdingen, getauft in Düdingen

Jonah Matheo Wälchli, Sohn des Peter und der Karin Wälchli, wohnhaft in Düdingen, getauft in Düdingen

Siana Elena Quiel, Tochter des Dominic und der Daniela Quiel, wohnhaft in Schmitten, getauft in Düdingen

7. Juli
Elea Yara Habegger, Tochter von Aline & Marco Habegger, wohnhaft in Bösingen, getauft in der Arche Bösingen

14. Juli
Leon Dürrenmatt, Sohn des Jan und der Samantha Dürrenmatt geb. Tschachtli, wohnhaft in Schmitten

4. August
Julian Emanuel Salzmann, Sohn des Simon Salzmann und der Stephanie Katmer, wohnhaft in Schmitten

Spitalkapelle Tafers
ref. Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 8. September, 9.15 Uhr

Liturgie und Predigt: Pfrn. Elsbeth von Känel
musikalische Begleitung: Singkreis Düdingen

PH Sonnmatt, Schmitten
ref. Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 12. September, 10.15 Uhr

Liturgie und Predigt: Pfrn. Elsbeth von Känel
Piano: Sabine Kolly

AZB / JAB
3186 Düdingen

DIE POST

Pfarrämter und Sekretariate

Bösingen
Pfarrer Michael Roth
Telefon 031 747 04 60
Tel. Privat 031 747 69 01
pfr.michael.roth@sensemail.ch

Sekretariat:
Angela Riesen-Steiner
Fendringenstrasse 2
Telefon 031 747 04 62
angela.riesen@ref-fr.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag 8.30 –11.00 Uhr

Düdingen
Pfarrerin Sabine Handrick
Telefon 026 493 35 85
pfarramt@refdue.ch

Sekretariat:
Rosmarie Krähenbühl-Spack
Telefon 026 493 55 85
sekretariat@refdue.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag, Freitag 8.30 –11.30 Uhr

Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf
Pfarrer Peter Wüthrich
Telefon 031 741 06 07
Pfarrer Christoph A. Gasser
Telefon 077 495 42 37

Sekretariat:
Christina Wiget
Freiburgstrasse 10
Telefon 031 741 14 24
refkg.flamatt@bluewin.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag 8.30 – 11.00 Uhr

St. Antoni
Pfarrer Ulrich Wagner
Cheerstrasse 22, 1713 St. Antoni
Telefon 026 505 14 96
ulrich.wagner@ref-fr.ch

Sekretariat:
Telefon 026 494 36 42
oder Telefon 026 505 14 95
ahaueter@bluewin.ch
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag telefonisch von 9.00 – 11.00 und 14.00 – 16.00 Uhr oder per E-Mail
Samstag und Sonntag geschlossen
Redaktion Auf dem Weg / Homepage:
Sandra Scheidegger, sasch@sensemail.ch

Weissenstein / Rechthalten
Pfarramt:
Pfarrer Ernst Schäfer
Weissenstein 57
Telefon 026 418 11 71
ernstschaefer@hotmail.com

Sekretariat:
Regula Schüpbach
Weissenstein 57
Telefon 026 418 39 59
sekretariat@ref-weissenstein.ch
Öffnungszeiten:
Montag 13.30 – 17.00 Uhr

Reformierte Seelsorge im Spital Tafers und Pflegeheim Maggenberg
Pfarrerin
Elsbeth von Känel Aebischer
Seelsorge:
Spital Tafers und Pflegeheim Maggenberg
Telefon 079 741 97 06 (mit Combox)
sonst 044 932 52 66 (ohne Combox)